Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 34 (1979)

Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichte

DIE REDAKTION

Für unsere Leser stellt das Thema "Landschaftsplanung" sicher einen sehr aktuellen Problemkreis dar. Dank der Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für angewandte Geographie konnte das vorliegende Heft dieses Thema zum Schwerpunkt wählen. Wir danken allen Mitarbeitern bestens, insbesondere Herrn Dr. Jürg Rohner, Basel, von dem die Idee dieses Themenhefts stammt.
Mit dieser Nummer müssen wir uns leider von unserer sehr geschätzten Redaktionsmitarbeiterin, Frl. Ruth Rindlisbacher, verabschieden. Für ihre zuverlässige und konstruktive Mitarbeit während den vergangenen zwölf Monaten möchten wir ihr ganz herzlich danken.
An dieser Stelle möchten wir die Leitung der verschiedenen Geographischen Institute daran erinnern, dass uns kurze Mitteilungen über ihre Forschungstätigkeit und wichtige personelle Aenderungen stets willkommen sind.

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FUER ANGEWANDTE GEOGRAPHIE (SGAG)

Die Jahresversammlung der SGAG findet als Fachtagung zum Thema "Landschaftsplanung in der Schweiz und in der Bundesrepublik Deutschland" am 2./3. November 1979 in Basel statt. Sie wird zusammen mit dem Deutschen Verband für angewandte Geographie e.V. und dem Verein schweizerischer Geographielehrer durchgeführt.
Detailprogramme sind erhältlich bei: Tagung "Landschaftsplanung", c/o SBN, Postfach 73, 4020 Basel.

ORL-INSTITUT ETH ZUERICH

*Kolloquium WS 79/80: Oekologie in der Raumplanung

**Das Kolloquium findet jeweils 17.15 Uhr statt und dauert ca. bis 19.00 Uhr. Es wird im Hauptgebäude der ETH Zürich (Zentrum) im Hörsaal HG F5 durchgeführt. Das Kolloquium ist öffentlich. Die Teilnahme ist gratis.*

1.11.79 Oekologische Forderungen als Bestimmungsgrössen der Raumplanung.
Dr. Heinz Ellenberg, Professor, Systematisch-Geobotanisches Institut der Universität Göttingen.

15.11.79 Die Belastbarkeit des Raumes.
Dr. Walter Danz, Leiter des Alpeninstituts für Umweltforschung und Entwicklungsplanung, München.

29.11.79 Umweltverträglichkeitsprüfung in der räumlichen Planung.
Dr. Giselher Kaule, Professor, Institut für Landschaftsplanung, Universität Stuttgart.

13.12.79 Zielkonflikte zwischen Oekologie und Oekonomie.
Dr. Bernhard Bittig, Vizedirektor, Bundesamt für Forstwesen, Bern.

10. 1. 80 Konzepte und Vorgehen der ökologischen Planung.
Dr. Hans Kiemstedt, Professor, Institut für Landschaftspflege und Naturschutz der Technischen Universität Hannover.

24. 1. 80 Oekologie in der Orts- und Regionalplanung.
Dr. Frank Klötzli, Professor, Geobotanisches Institut ETH (Stiftung Rübel), Zürich.

7. 2. 80 Oekologische Forschung (MAB-Forschung in der Schweiz).
Dr. Bruno Messerli, Professor, Geographisches Institut der Universität Bern.

21. 2. 80 Ist der ländliche Raum ein ökologischer Ausgleichsraum?
Dr. Willy Schmid, Professor, ORL-Institut ETH, Zürich.

SYMPOSIUM DES DEUTSCHSPRACHIGEN ARBEITSKREISES "Theorie und quantitative Methoden in der Geographie"

Vom 26.3. - 28.3.1980 soll ein Symposium dieses Arbeitskreises in Zürich stattfinden: insbesondere auch jüngere Kollegen werden gebeten, ihre Arbeiten in diesem kleinen Kreise einmal vorzustellen.
Anmeldefrist für Vorträge: 31.10.79. Spätere Anmeldungen können berücksichtigt werden, sofern noch Vortragszeit zur Verfügung steht.
Abgabefrist für Kurzfassungen : 31.12.79.

Vortragsthemen: beliebig, aus dem Interessenbereich des AK. Es ist beabsichtigt, die Themen inhaltlich zu gruppieren (sofern genügend Vorschläge eingereicht werden).
Finanzierung: finanzieller Zuschuss ist wahrscheinlich möglich, genauere Abklärung aber noch erforderlich.

Veranstalter:
Dr. Monika Ostheider bzw. Prof. Dr. Dieter Steiner
Geographisches Institut / ETH-Zentrum
CH - 8092 Zürich

VEREIN SCHWEIZERISCHER GEOGRAPHIELEHRER (VSGg)

Werkstattkurs für geographische Unterrichtseinheiten (Praktika)

Im Geographieunterricht aller Schulstufen kann festgestellt werden, dass durch die Ausnutzung moderner Kopiergeräte vielerorts der Anteil gestalterischer, praktischer und problemlösender Arbeitsweisen am Gesamtunterricht im Rückgang begriffen ist. Um Möglichkeiten aufzuzeigen, mit Hilfe des heute verfügbaren Unterrichtsmaterials neben dem Wissen vermehrt das Können der Schüler zu schulen, führte der VSGg in Bern einen viertägigen Kurs durch (2./3.2. und 20./21.4.79).

Kursergebnisse:
1. Die Teilnehmer erhielten eine Uebersicht über arbeitsbetonte Unterrichtsformen, wie sie an jeder Schule durchgeführt werden können.
2. Jeder Kursbesucher stellte seinen Kollegen Kopien seiner bisher verwendeten Arbeitsunterlagen zur Verfügung, so dass ein wertvoller Erfahrungsaustausch zustande kam.
3. In Gruppen wurden Unterrichsteinheiten verschiedener Schwierigkeitsgrade entworfen (Anfänger, Fortgeschrittene, Projektarbeiten).
4. Für die Publikation einer Reihe von Karten und Luftbildern zum Thema "Schweizerische Typlandschaften" konnte eine Gemeinschaftsarbeit des VSGg mit der Eidg. Landestopographie projektiert werden, deren erste Ergebnisse Anfang 1980 vorliegen werden.
5. Der Kurs kann 1980 wiederholt werden.

Die Kursteilnehmer und die Leiter (K. Aerni, R. Binzegger, E. Grütter, D. Indermühle, P. Lüscher) danken der WBZ herzlich für die organisatorische und finanzielle Unterstützung.

Klaus Aerni

Literaturbesprechung

TRICART, Jean: Géomorphologie applicable. Collection de Géographie applicable, 204 S., 17 Abb., 7 Fig., Masson (Ed.), Paris 1978.

A côté des informations générales qu'il dispense, cet ouvrage est un plaidoyer en faveur des multiples applications de la géomorphologie. Bénéficiant d'une riche expérience, dans plusieurs domaines et sous toutes les latitudes, et s'appuyant sur une ample bibliographie, l'auteur démontre, à l'aide de plusieurs exemples, les contributions possibles de la géomorphologie. En effet, celle-ci peut être utilisée comme indice dans la détermination des éléments structuraux, des unités photogéologiques, dans l'étude des sols, dans les recherches hydromorphologiques. Elle est applicable encore dans la reconstitution des conditions anciennes si importantes dans la prospection minière et dans la pédogenèse. La géomorphologie a tout naturellement sa place dans le fonctionnement et la dynamique des écosystèmes, à propos de la sensibilité des écotopes, de la conservation de la terre et des eaux, de la cartographie des systèmes de terres. Sa participation est indispensable aux grands aménagements hydrauliques ou de l'établissement de voies de communication, d'implantations urbaines et industrielles. Les aperçus historiques, les considérations générales relatives à la place de la géomorphologie parmi les sciences de la terre et de la nature, ainsi que les commentaires sur les études universitaires élargissent, certes, le sujet et le situent à un niveau supérieur. On eut préféré toute fois, ici et là, des indications plus précises, des informations plus rigoureuses, voire davantage de valeurs numériques; bref, un aspect plus technologique de l'ouvrage.

GH 3/79 Jean-Pierre Portmann, Neuchâtel